

In Ausführung des Rahmenvertrags vom 17.02.2010 schließen die

David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, 52062 Aachen

- vertreten durch Herrn Realschulrektor Hanno Bennemann -

und das

Anne-Frank-Gymnasium, Hander Weg 89, 52072 Aachen

- vertreten durch Herrn Oberstudiendirektor Berthold Winterlich -

den folgenden

Vertrag über die Einrichtung von Kooperationskursen:

Die David-Hansemann-Schule und das Anne-Frank-Gymnasium wollen allen qualifizierten Schülerinnen und Schülern der Realschule den Übergang in die gymnasiale Oberstufe erleichtern.

Dies erfolgt durch ein vernetztes Angebot, das es den Schülerinnen

und Schülern ermöglicht, sich allmählich in die neue Schulgemeinde einzufügen und ihren weiteren Bildungsweg möglichst ohne inhaltliche Brüche und Reibungsverluste zu gehen.

Beide Schulen bieten Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern an, sie partnerschaftlich und mit dem Ziel einvernehmlicher Lösungen zu begleiten.

§ 1

Das Anne-Frank-Gymnasium richtet in der Einführungsphase der Sekundarstufe II Kooperationskurse für Absolventinnen und Absolventen der Realschule ein:

1. Sie stehen Absolventinnen und Absolventen der Sekundarstufe I aller Schulen offen, die das Anne-Frank Gymnasium besuchen.“
2. Die Schülerinnen und Schüler werden in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik zusammen unterrichtet. Die Stundenzahl wird hierfür in der Regel um je eine erhöht.
3. In den anderen Fächern nehmen sie am regulären Unterricht teil.
4. Sie haben die Möglichkeit, Unterrichtsstoff aus der Sekundarstufe I im Rahmen des stud.plus^{afg}-Programms aufzuarbeiten.
5. Sie werden durch Tutorinnen und Tutoren beider Schulen betreut.

6. Sie werden für einige Wochenstunden durch entsprechend qualifizierte Lehrkräfte der David-Hanseemann-Schule unterrichtet.
7. Das Anne-Frank-Gymnasium führt in der Regel das Fremdsprachenangebot der David-Hanseemann-Schule weiter.

§ 2

Die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern werden an der David Hanseemann-Schule auf den Übergang vorbereitet:

1. Sie können das Anne-Frank-Gymnasium an Kennenlerntagen besuchen und darüber hinaus im Unterricht des Anne-Frank-Gymnasiums hospitieren.
2. Beide Schulen veranstalten gemeinsame Informationsabende.
3. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Vorstellungs- und Beratungsstunden durch die am Kooperationsprojekt beteiligten Lehrkräfte.
4. Sie werden durch Tutorinnen und Tutoren beider Schulen individuell beraten.
5. Sie können von älteren Schülerinnen und Schülern des Anne-Frank-Gymnasiums in Form von Lernpatenschaften unterstützt werden.
6. Sie werden in ausgewählten Fächern von Lehrerinnen und Lehrern des Anne-Frank-Gymnasiums unterrichtet, das hierfür seine Unterrichtsräume, Sportstätten und sonstigen

Einrichtungen zur Verfügung stellt.

7. Ab der Jahrgangsstufe 8 wird an der David-Hansemann-Schule Fremdsprachenunterricht in Spanisch angeboten.
8. Allen Schülerinnen und Schülern steht es frei, die Sekundarstufe II in einer Schule ihrer Wahl zu absolvieren.

§ 3

Die Schulen schaffen die inhaltlichen und organisatorischen Voraussetzungen für die in §§ 1 und 2 vorgesehenen Maßnahmen:

1. Sie veranstalten gemeinsame Fachkonferenzen und Übergabekonferenzen.
2. Sie stimmen ihre Fortbildungsprogramme aufeinander ab, führen sie zusammen durch und tauschen Materialien aus.
3. Sie erarbeiten schulübergreifende Förderkonzepte.
4. Die Lehrerinnen und Lehrer hospitieren gegenseitig im Unterricht.
5. Die Schulen stellen sicher, dass geeignete Lehrerinnen und Lehrer die Übergangsschülerinnen und Schüler an der jeweils anderen Schule unterrichten. Sie tauschen hierfür eine für jedes Schulhalbjahr festzulegende Zahl von Lehrerstunden.

6. Art und Zahl der Stunden werden im Einvernehmen mit der Schulaufsichtsbehörde für jedes Schuljahr gesondert festgesetzt. Die Abordnung erfolgt durch die Schulaufsichtsbehörde.

§ 4

Dieser Vertrag wird für die Laufzeit von drei Jahren abgeschlossen. Er kann nach Maßgabe der Vereinbarungen des Rahmenvertrages gekündigt werden.

Für den Übergang an die Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums bereiten die Schulen ein entsprechendes Konzept vor.

Aachen, den 17.02.2010

Hanno Bennemann

Berthold Winterlich